

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Ein anders

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

Und an statt beliebter Freuden/
Führen muß ein stetigs Ach!
Bist du endlich doch der Mann/
Der mich nimmt mit Ehren an.

^{4.}
Drum/ wann gleich der Satan wütet/
Und mir Angst und bange macht/
Wann er lauter Unglück brütet/
Und mir stellet Tag und Nacht;
Wann er mich gleich tödtet schier/
Bleib ich dennoch vest an dir.

^{5.}
Auch die Welt mag immer machen
Alles was sie will und kan;
Sie mag dräuen oder lachen/
Sie mag alles fangen an/
Tod und Leben legen für:
Dennoch bleib ich stets an dir.

^{7.}
Es soll mich mein Fleisch nicht zwingen/
Pfeiffet es gleich noch so süß;
Es soll mich nicht von dir bringen/
Ich steh vest/ ihm zum Verdriß:
Es versuche sich an mir/
Dennoch bleib ich vest an dir.

Ein anders.

Mat. Jesu! der du meine Seele/se.

I.

Jezte Seele kämpff und streite/
Leide dich nur mit Gedult!

Halte

Halte das für eine Beute/

Für ein Zeichen meiner Huld;
 Wann dich Kreuz und Elend drücket/
 Wann die Welt dich schehl anblicket:
 Wann dein Hertz/ von Angst gericht/
 Lauter Blut und Thränen schwißt.

2.

Dencke/ wie es mir ergangen/

Schane mein Exempel an/
 War ich nicht mit Kreuz umfangen?
 War ich nicht ein Schmerzen-Mann?
 Hab ich mich nicht satt gelitten/
 Bis auf Blut und Tod gestritten?
 Hat nicht alle Plag der Welt
 Sich entgegen mir gestellt?

3.

Dannoch hab ich überwunden/
 Und nach kurzer Leidens-Zeit/
 Solche Herrlichkeit gefunden
 Daß mich nun in Ewigkeit
 Alle Himmels-Thronen preisen/
 Und mir Göttlich Ehr erweisen:
 Die dreyfache Königs-Kron
 Trag ich für die Müh darvon.

4.

Niemand wird ja dort gekrönet/
 Der nicht hier auch kämpffet recht/
 Wer sich nach dem Kleinod sehnet/
 Muß nicht scheuen das Gefecht;
 Wer ist in den Ritter-Orden
 Jemahls aufgenommen worden/

Der

334 XII. Betr. oder das beständige Herz.

Der nicht auf den Waffen-Plan
Hat gefochten wie ein Mann?

^{5.}
Drum so laß/ O liebste Seele/
Dich von mir nicht wenden ab/
Ob du schon in deiner Höhle
Fechten must/ biß in das Grab:
Wann du hier hast aufgestritten/
Und genug mit mir gelitten/
Wirst du endlich auch mit mir
Herrschen immer für und für.

^{6.}
Sey beständig in dem Glauben/
Halte mit dem Beten an/
Laß dir deinen Muth nicht rauben/
Den/der dir nicht schaden kan!
Laß dich dieses kurze Leiden
Nicht von meiner Liebe scheiden/
Dencke/ daß die Freude dort
Auch wird wahren fort und fort.

^{7.}
Bleib im Leiden vest bestehen/
Laß dich schrecken keine Noth/
Laß dir alle Furcht vergehen;
Sey getreu biß in den Tod/
So will ich nach diesem Leben
Dir deß Lebens Krone geben/
Da wird deines Glaubens-Prob
In dem Himmel finden Lob.

XIII. Betr.

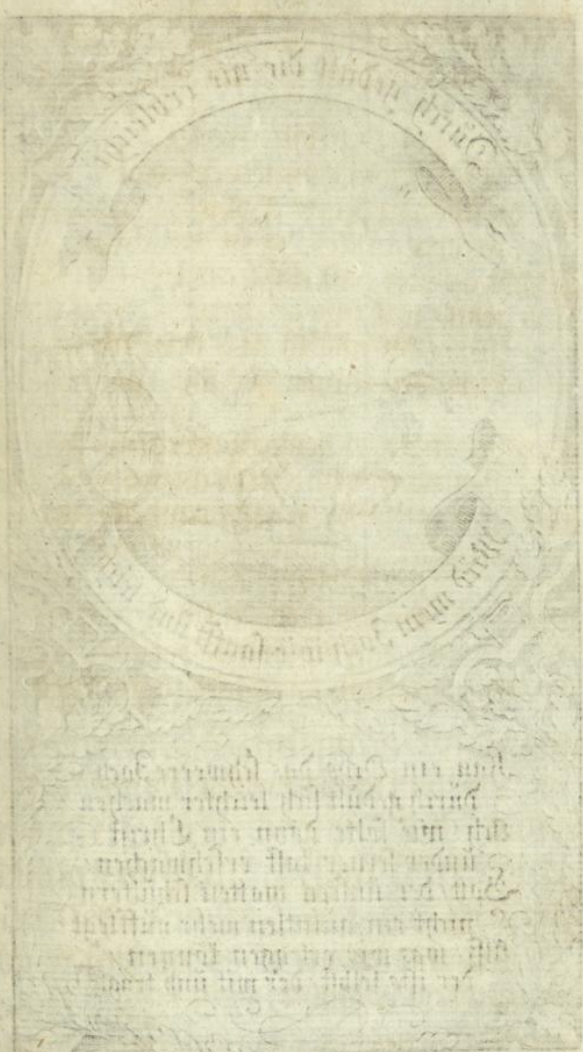
Beständige
Baffen-Plan
im Mann?

Seele)
enden ab/
oble
in das Ge/
gestritten/
iten/
ich mit me/
er und für.

Kauben/
en an/
ht rauben/
chaden kan/
en
scheiden/
erde dort
fort und für

leben/
keine Noth/
eben:
den Tod/
Leben
ben/
Kaubens-Prob/
enden Lob.

XIII



Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a short inscription, located below the circular seal. The text is very faint and difficult to decipher.

1106. 111